



Gelbe Rosen für den Jubilar: Pfarrer Gottfried Rottner freute sich über die Glückwünsche zu seinem Jubiläum.

Bilder: bph (2)

## Blick für Einzelschicksale

Gottfried Rottner 50 Jahre Priester – Festprediger Manfred Strigl würdigt den „Engel mit Bart“

**Nabburg. (bph) Priester sein in bewegter Zeit ist keine leichte Aufgabe. Dieses Auf und Ab des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens hat Pfarrer Gottfried Rottner in seinem Dienst an den Menschen herausgefordert. Er tat es Petrus nach und hielt an Jesus fest. „Und Pfarrer Rottner zeigte in den 50 Jahren seines Priesteramtes Glaubenskraft“, betonte Stadtpfarrer Hannes Lorenz.**

Im Jugendwerk war man froh um jeden Quadratmeter für die zahlreichen Gäste und Vereine mit ihren Fahnenabordnungen. Der Himmel hatte am Morgen seine Schleusen geöffnet. „Freudentränen“ über den Jubilar des Tages: Pfarrer Gottfried Rottner. Von Ruhestand kann bei

---

**E**r hat die Menschen 50 Jahre begleitet und behütet.

Direktor Manfred Strigl

---

dem 77-jährigen Geistlichen keine Rede sein. Im Dekanat Nabburg ist er als Aushilfsseelsorger ein gefragter Mann und darum oft auf Achse.

Nach seiner Priesterweihe 1964 durfte Rottner als junger Kaplan zunächst die Diözese kennenlernen, bevor er in Hohenwarth seine eigenen Pfarrstelle erhielt. Mit den Menschen blieb er eng verbunden. So war

es für eine große Abordnung aus Rottners ehemaliger Pfarrstelle eine Selbstverständlichkeit, dieses Jubiläum zusammen mit zahlreichen Nabburger zu feiern.

Unter den Marschmusikklängen der Jugendblaskapelle wurde Gottfried Rottner zur Pfarrkirche geleitet. Hier zelebrierte er zusammen mit acht geistlichen Mitbrüdern – Bischof Dr. Fritz Lobinger, Dr. Xavier Parambi, Pfarrer Josef Flor, Pfarrer Joseph Lobinger, Pfarrer Thomas Richthammer, Stadtpfarrer Hannes Lorenz, Pfarrer Manfred Strigl und Kaplan Alexander Dyadychenko – den Dankgottesdienst. „Nun weiß ich wahrhaftig, dass der Herr einen Engel gesandt,“ stellte als Festprediger Direktor Manfred Strigl in den Kirchenraum und bezog sich dabei auf den Jubilar, „einen Engel mit Bart“, der die Menschen 50 Jahre begleitete und behütete.

### Sensibel und geduldig

Strigl hatte den Jubilar als Menschen kennen gelernt, der immer einen Blick für das Schicksal des Einzelnen hatte. Sensibilität, Geduld und Umsicht habe das Priesterleben Rottners geprägt. In allem ging es darum, Antwort auf die Frage zu geben, „wer Gott ist, wer Gott für Dich ist, wer wie Gott für die Dir Anvertrauten sein will“. Eigentlich wollte Pfarrer Strigl einen Engel mit Bart und Tischtennisschläger als Geschenk überreichen, „aber so etwas war nicht aufzutreiben“. Dafür hatte er einen Engelsflügel aus Metall mitgebracht.

Gottfried Rottner gehöre nicht nur zur Pfarrei, sondern auch zur Stadt,



Der Direktor des Hauses Johannistal, Manfred Strigl (rechts), hielt als früherer Nabburger Stadtpfarrer gerne die Festpredigt zu Gottfried Rottners Priesterjubiläum. Symbolisch überreichte er einen Engelsflügel aus Metall.

bemerkte Bürgermeister Armin Schärfl bei der Feierstunde im Jugendwerk. Vor dem Eintrag ins Goldene Buch überreichte er ein Stadtbuch mit Wappen im Glas. Für die Pfarrgemeinde überbrachte Sprecher Johann Süß Glückwünsche und bezeichnete es als großes Glück, dass der Jubilar im Ruhestand wieder in die Heimat zurück gekommen sei.

### Hohenwarth gratuliert

Dekan Michael Hoch dankte dem Jubilar für seinen engagierten Einsatz im Dekanat Nabburg: „Wo immer ein Seelsorger gebraucht wird, versucht Pfarrer Rottner zu helfen“. Die Pfarr-

gemeinde Hohenwarth drückte ihre Dankbarkeit mit einem Strauß Sonnenblumen aus. In den 34 Jahren seines Wirkens in der dortigen Pfarrei sei er viele Wege mit seinen Schäfchen gegangen. Rottner habe auch bauliche Spuren an Kirche, Kindergarten und Pfarrhof hinterlassen, so der ehemalige Bürgermeister und Kirchenpfleger Reinhold Vogel.

Einen würdigen Schlusspunkt bei der weltlichen Feier im Jugendwerk setzte der Kindergarten St. Angelus. Mit Gesang und Versen aus Kindergarten gratulierten die Kleinen. Sehr zur Freude von Pfarrer Rottner, war er doch als Kind auch in St. Angelus.